

# Bundesgesetzblatt <sup>1169</sup>

Teil I

Z 5702

1995

Ausgegeben zu Bonn am 28. September 1995

Nr. 50

Tag	Inhalt	Seite
11. 9. 95	Dritte Verordnung zur Änderung der Bundes-Seehäfen-Abgabenverordnung ..... FNA: 9510-1-3-7	1170
19. 9. 95	Verordnung über die Zulassung eines Kennzeichnungstoffes für leichtes Heizöl, zur Anpassung des Mineralölsteuergesetzes und zur Änderung der Heizölkennzeichnungsverordnung ..... FNA: neu: 612-14-22; 612-14-20, 612-14-21	1171
21. 9. 95	Fünfte Verordnung zur Änderung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure ..... FNA: 402-24-8-1-1	1174
25. 9. 95	Fünfte Verordnung über die Anpassung und Erhöhung von Unterhaltsrenten für Minderjährige ..... FNA: neu: 404-22-3-5; neu: 404-18-2; 404-18-1	1190
7. 9. 95	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 10 Nr. 1 des Vermögensteuergesetzes) ..... FNA: 1104-5, 611-6-3-2	1191
7. 9. 95	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (zu § 12 Abs. 1 und 2 des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes) ..... FNA: 1104-5, 611-8-2-2	1192

**Dritte Verordnung  
zur Änderung der Bundes-Seehäfen-Abgabenverordnung**

**Vom 11. September 1995**

Auf Grund des § 13 Abs. 2 Satz 1 des Seeaufgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2802) verordnet das Bundesministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen:

**Artikel 1**

Absatz 3 der Anlage zu den §§ 2 und 6 der Bundes-Seehäfen-Abgabenverordnung vom 13. September 1983 (BGBl. I S. 1176), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 12. März 1992 (BGBl. I S. 676), wird wie folgt gefaßt:

„(3) Für Wasserfahrzeuge nach § 3 Satz 2 Nr. 5 Buchstabe b beträgt das Hafengeld, ohne Rücksicht auf die Anzahl der täglichen Benutzungen, je angefangene vierundzwanzig Stunden

a) im Schutz- und Sicherheitshafen Helgoland bei einer Länge

bis 8 m	9,00 DM,
über 8 m bis 10 m	13,00 DM,

über 10 m bis 14 m	17,00 DM,
über 14 m bis 17 m	20,00 DM,
über 17 m bis 20 m	26,00 DM,
je weiteren angefangenen Meter Länge zusätzlich	1,30 DM,

b) in den übrigen Häfen bei einer Länge

bis 8 m	6,00 DM,
über 8 m bis 10 m	10,00 DM,
über 10 m bis 14 m	13,00 DM,
über 14 m bis 17 m	15,00 DM,
über 17 m bis 20 m	19,00 DM,
je weiteren angefangenen Meter Länge zusätzlich	1,30 DM.

Bei Mehrumpfbooten erhöhen sich diese Beträge jeweils um die Hälfte.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am ersten Tage des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

Bonn, den 11. September 1995

Der Bundesminister für Verkehr  
Wissmann

**Verordnung  
über die Zulassung eines  
Kennzeichnungsstoffes für leichtes Heizöl,  
zur Anpassung des Mineralölsteuergesetzes  
und zur Änderung der Heizölkennzeichnungsverordnung**

**Vom 19. September 1995**

Auf Grund des § 31 Abs. 2 Nr. 9 Buchstabe f, Nr. 10 und 12 des Mineralölsteuergesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2150, 2185, 1993 I S. 169), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2353, 1994 I S. 72), verordnet das Bundesministerium der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:

**Artikel 1**

**Zulassung eines Kennzeichnungsstoffes**

Neben dem in § 3 Abs. 2 Satz 2 des Mineralölsteuergesetzes als Kennzeichnungsstoff vorgesehenen Markierstoff 2-Furancarbaldehyd (Furfurol) werden zur Kennzeichnung von 1000 Kilogramm Mineralöl nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Mineralölsteuergesetzes bis zum 1. Januar 1997 auch 5,4 g N-Ethyl-N-[2-(1-isobutoxyethoxy)ethyl]azobenzol-4-amin zugelassen.

**Artikel 2**

**Anpassung des Mineralölsteuergesetzes**

In § 3 Abs. 2 Satz 2 des Mineralölsteuergesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2150, 2185, 1993 I S. 169), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 21. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2353, 1994 I S. 72), werden die Wörter „und 10 g 2-Furancarbaldehyd (Furfurol) auf 1000 kg“ durch die Wörter „und 10 g 2-Furancarbaldehyd (Furfurol) (Markierstoff 1) oder – bis zum 1. Januar 1997 (Artikel 1 der Verordnung vom 19. September 1995, BGBl. I S. 1171) – 5,4 g N-Ethyl-N-[2-(1-isobutoxyethoxy)ethyl]azobenzol-4-amin (Markierstoff 2) auf 1000 Kilogramm“ ersetzt.

**Artikel 3**

**Änderung der Heizölkennzeichnungsverordnung**

Die Heizölkennzeichnungsverordnung vom 27. Juli 1993 (BGBl. I S. 1384) wird wie folgt geändert:

1. In § 7 Abs. 1 Satz 4 werden nach der Angabe „Anlage 1“ die Wörter „und der Gehalt an Markierstoff 2 nach der Anlage 1a“ eingefügt.

2. § 11 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt gefaßt:

„(2) Mineralöl nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes, das aus einem anderen Mitgliedstaat (§ 12 Satz 1 Nr. 2 des Gesetzes) in das Steuergebiet verbracht wird und andere als in § 3 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes genannte Kennzeichnungsstoffe enthält, gilt vorbehaltlich gegenteiliger Feststellung als im Sinne des § 3 Abs. 2 des Gesetzes gekennzeichnet, wenn diese Kennzeichnungsstoffe in gleicher Weise und mit vergleichbarer Zuverlässigkeit wie

die in § 3 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes genannten Kennzeichnungsstoffe das Erkennen als gekennzeichnetes Mineralöl und die Unterscheidung von anderem Mineralöl ermöglichen. Das Bundesministerium der Finanzen bestimmt im Verwaltungswege, welche der in den anderen Mitgliedstaaten zugelassenen Kennzeichnungsverfahren diese Voraussetzungen erfüllen.“

b) Folgender neuer Absatz 3 wird angefügt:

„(3) Wird leichtes Heizöl, das in einem anderen Mitgliedstaat nach § 3 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes oder nach Absatz 2 gekennzeichnet worden ist, nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes, § 19 des Gesetzes oder § 21 des Gesetzes in das Steuergebiet verbracht und zur Versteuerung nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes angemeldet, ist der Steueranmeldung eine Bescheinigung nach Absatz 1 Satz 1 beizufügen. In der Bescheinigung muß erklärt sein, daß das leichte Heizöl die nach § 3 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes vorgesehenen Kennzeichnungsstoffe mindestens in der vorgeschriebenen Menge gleichmäßig verteilt enthält oder – im Falle des Absatzes 2 – nach dem Recht des anderen Mitgliedstaats ordnungsgemäß gekennzeichnet ist. § 7 Abs. 2 Satz 6 bis 8 gilt sinngemäß.“

3. Nach der Anlage 1 wird die folgende Anlage 1a eingefügt:

„Anlage 1a  
(zu § 7 Abs. 1 Satz 4)

Verfahren zur Bestimmung des Markierstoffs N-Ethyl-N-[2-(1-isobutoxyethoxy)ethyl]azobenzol-4-amin (Markierstoff 2) in leichtem Heizöl oder in Gemischen von leichtem Heizöl mit nicht gekennzeichnetem Mineralöl<sup>1)</sup>

1. Zweck und Anwendungsbereich

Dieses Verfahren dient der quantitativen Bestimmung des in § 3 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes genannten Markierstoffs N-Ethyl-N-[2-(1-isobutoxyethoxy)ethyl]azobenzol-4-amin (Markierstoff 2) in leichtem Heizöl oder in Gemischen von leichtem Heizöl mit nicht gekennzeichnetem, in § 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes genanntem Mineralöl.

2. Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die zu untersuchende Probe wird an Kieselgel chromatographiert. Die Gasölmatrix und der Rotfarbstoff werden mit geeigneten Lösemitteln ausgewaschen und der Markierstoff 2 mit Cyclohexan/Essigsäureethylester eluiert, wobei die Eigenfarbstoffe der Probe zurückgehalten werden.

<sup>1)</sup> Anmerkung: Das Analysenverfahren ist aus der DIN 51 426 (Spektralphotometrische Bestimmung des Farbstoffgehalts in leichtem Heizöl, vgl. § 7 Abs. 1 Satz 4) entwickelt worden.

Durch Ausschütteln des Markierstoffs 2 mit Salzsäure erhält man einen roten Farbstoff, dessen Farbintensität photometrisch bestimmt wird.

### 3. Geräte

Zusätzlich zu den in DIN 51 426, Ausgabe Dezember 1990, aufgelisteten Geräten werden gebraucht:

3.1 Schüttelmaschine, z.B. IK, Modell HS oder gleichwertig,

3.2 Schraubglas aus Duranglas mit ISO-Gewinde GL 45 (z.B. Schott, Art.-Nr. 29-80124 oder gleichwertig), fest verschließbar,

3.3 Schütteltrichter, 100 ml,

3.4 Glastrichter mit Faltenfilter.

### 4. Chemikalien

Zusätzlich zu den in DIN 51 426 aufgelisteten Chemikalien werden gebraucht:

4.1 Cyclohexan, reinst,

4.2 Essigsäureethylester, reinst,

4.3 Salzsäure (HCl) konz. mind. 37% (Massengehalt),

4.4 N-Ethyl-N-[2-(isobutoxyethoxy)ethyl]azobenzol-4-amin (Standard-Markierstoff 2)<sup>2)</sup>.

### 5. Vorbereitung

#### 5.1 Vorbereitung der Probe

Wasserhaltige Proben sind unter Verwendung von wasserfreiem Natriumsulfat zu entwässern. Verschmutzte Proben werden vor der Bestimmung filtriert.

#### 5.2 Herstellung des Nachweisreagenz für den Markierstoff 2

1 Teil HCl (vgl. Unterabschnitt 4.3) wird zu 2 Teilen destilliertem Wasser gegeben. Die Mischung wird durch Rühren homogenisiert und auf Raumtemperatur abgekühlt.

#### 5.3 Herstellung des Elutionsmittels für den Markierstoff 2

5 Teile Cyclohexan (vgl. Unterabschnitt 4.1) werden mit 2 Teilen Essigsäureethylester (vgl. Unterabschnitt 4.2) (Vol./Vol.) vermischt.

#### 5.4 Vorbereitung der chromatographischen Säule

Vgl. dazu DIN 51 426 Unterabschnitt 9.1.3.

### 6. Durchführung

#### 6.1 Herstellung der Standard-Markierstofflösung

0,25 g Standard-Markierstoff 2 (vgl. Unterabschnitt 4.4) werden auf 0,0001 g abgewogen in einem 100-ml-Meßkolben in Toluol gelöst. Der Meßkolben wird bis zur Ringmarke mit Toluol aufgefüllt, und durch Schütteln wird die Lösung homogenisiert. Von dieser Stammlösung werden 10 ml mit der Vollpipette in einen 250-ml-Meßkolben pipettiert und mit Toluol bis zur Ringmarke aufgefüllt. Anschließend wird die Lösung durch Schütteln homogenisiert. Beim Auffüllen der Meßkolben ist zu beachten, daß diese jeweils auf

20 ± 0,2 °C zu temperieren sind. Von dieser Standardlösung werden 5 ml in einen 100-ml-Meßkolben einpipettiert, mit dem Elutionsmittel für den Markierstoff 2 (vgl. Unterabschnitt 5.3) bis zur Ringmarke aufgefüllt und durch Schütteln homogenisiert. Die Massenkonzentration  $\beta_s$  an Markierstoff 2 in dieser Lösung beträgt danach 5,0 mg/l.

10 ml dieser Lösung werden mit 10 ml Nachweisreagenz (vgl. Unterabschnitt 5.2) in ein Schraubglas übergeführt und das Schraubglas an der Schüttelmaschine (vgl. Unterabschnitt 3.1) waagrecht befestigt. Das Gemisch läßt man bei einer Frequenz von 260 Hüben/min 15 Minuten lang schütteln. Danach wird die Phasentrennung in einem 100-ml-Schütteltrichter vorgenommen.

Zur Entfernung von feinverteilten Restmengen an organischer Phase läßt man nach der Phasentrennung einen Teil der unteren wäßrigen Phase über einen Faltenfilter in einen sauberen, verschließbaren Glasbehälter laufen. Es muß darauf geachtet werden, daß der Filter als erstes mit der wäßrigen Phase benetzt wird und der Anteil der organischen Phase, der auf den Filter gelangt, möglichst gering bleibt.

#### 6.2 Messung der Standard-Markierstofflösung

Zunächst wird die Extinktion des Spektralphotometers bei eingesetzten leeren 1-cm-Küvetten bei 700 nm auf Null gestellt (elektrische Nullpunkteichung).

Ein Teil der filtrierten Probe aus Unterabschnitt 6.1 wird in eine 1-cm-Meßküvette übergeführt. Aus 30 ml Elutionsmittel (vgl. Unterabschnitt 5.3) und 10 ml Nachweisreagenz (vgl. Unterabschnitt 5.2) wird analog dem in Unterabschnitt 6.1 beschriebenen Verfahren eine wäßrige Phase erhalten, die in die Referenzküvette eingefüllt wird. Anschließend wird die Extinktionskurve dieser Markierstofflösung im Bereich von 700 bis 450 nm mit dem Zweistrahl-Spektralphotometer gegen die wäßrige Phase in der Referenzküvette aufgenommen. Zur Auswertung wird die Extinktion bei 650 nm als Nullwert ( $E_{650}$ ) und die Extinktion bei 520 nm als Probewert ( $E_p$ ) abgelesen.

#### 6.3 Abtrennung der Gasölmatrix und des Rotfarbstoffs

Entsprechend dem zu erwartenden Markierstoffgehalt wird das aus Tabelle 1 mit Vollpipette zu entnehmende Volumen der Probe ( $V_p$ ) ermittelt und auf den Kopf der Säule gegeben.

Tabelle 1: Probenvolumen in Abhängigkeit vom zu erwartenden Markierstoffgehalt

Markierstoff 2 als Massenanteil mg/kg	Volumen der Probe ml
bis 1,0	10
über 1,0	5

Die Abtrennung der Matrix und des Rotfarbstoffs erfolgt nach DIN 51 426, Unterabschnitt 9.2.2. Der Rotfarbstoff kann aufgefangen und nach DIN 51 426 oder der Anlage 1 bestimmt oder wie die Matrix verworfen werden.

<sup>2)</sup> Anmerkung: Über die Bezugsquellen gibt Auskunft: Bundesministerium der Finanzen, Referat III A 4, Martin-Luther-King-Straße 8, 53175 Bonn.

6.4 Trennung und Auswertung des Markierstoffgehalts

Nach der Abtrennung des Farbstoffs verbleibt der Markierstoff 2 in der Säule. Deswegen ist es wichtig darauf zu achten, daß die Säule nicht trockenläuft. Man läßt etwa 2 mm Lösemittelpolster (Elutionsmittel für den Farbstoff nach Abschnitt 6 und Unterabschnitt 9.2.2 der DIN 51 426) ab Oberkante Kieselgel stehen. Für die Bestimmung des Markierstoffs 2 ist wie folgt zu verfahren:

Nach der Abtrennung des Farbstoffs wird erneut Vakuum an der Säule angelegt und die Säule vom Elutionsmittel des Farbstoffs durch Aufgabe von 20 ml Petrolether nachgewaschen. Das Eluat wird in einem Becher aufgefangen und anschließend verworfen. Es muß darauf geachtet werden, daß gegen Ende die Säule nicht trockenläuft und ein kleines Polster an Petrolether über der Säulenfüllung stehenbleibt (etwa 2 mm). Der Hahn an der Säule wird geschlossen, der Unterdruck aufgehoben und der Becher im Unterdruckgefäß durch ein 100-ml-Schraubglas ersetzt. Danach werden 30 ml Elutionsmittel für den Markierstoff 2 (vgl. Unterabschnitt 5.3) auf die Säule gegeben, der Hahn wieder geöffnet und das Vakuum an der Säule wieder angelegt. Die Eluiergeschwindigkeit für den Markierstoff 2 entspricht der für den Farbstoff gemäß DIN 51 426. Das aufgefangene Eluat enthält die Menge Markierstoff 2, die im zu untersuchenden Mineralöl enthalten ist. Zu diesem Eluat werden 10 ml Nachweisreagenz (vgl. Unterabschnitt 5.2) pipettiert, das Schraubglas fest verschlossen und an der Schüttelmaschine waagrecht befestigt. Das Gemisch wird wie in Unterabschnitt 6.1 beschrieben ausgeschüttelt, die wäßrige Phase abgetrennt und filtriert. Ein Teil der filtrierten Probe wird entnommen und in eine 1-cm-Meßküvette übergeführt. Dabei ist darauf zu achten, daß keine Lösemitteltröpfchen mitentnommen werden. Die Referenzküvette wird mit der wäßrigen Phase des Extrakts aus 30 ml Elutionsmittel nach Unterabschnitt 5.3 und 10 ml Nachweisreagenz befüllt, wie in Unterabschnitt 6.2 beschrieben. Anschließend wird die Extinktionskurve der Probe im Spektralbereich von 650 bis 450 nm mit dem lichtelektrischen Zweistrahl-Spektralphotometer aufgenommen. Zur Auswertung wird die Extinktion bei 650 nm als Nullwert ( $E_{p0}$ ) und die Extinktion bei 520 nm als Probewert ( $E_p$ ) abgelesen.

7. Auswertung

Der Markierstoffgehalt wird als Massenanteil  $w(M)$  in mg/kg berechnet:

$$w(M) = \frac{(E_p - E_{p0}) \cdot \beta_s \cdot d_s \cdot V_n}{(E_s - E_{s0}) \cdot V_p \cdot d_p \cdot \rho_p}$$

Hierin bedeuten:

$E_p$  = Extinktion der Probe bei 520 nm

$E_{p0}$  = Extinktion der Probe bei 650 nm

$\beta_s$  = Massenkonzentration der Standard-Markierstofflösung in mg/l

$d_s$  = Schichtdicke der Küvette bei Messung der Standard-Markierstofflösung in cm

$d_p$  = Schichtdicke der Küvette bei der Probenmessung in cm

$E_s$  = Extinktion der Standard-Markierstofflösung bei 520 nm

$E_{s0}$  = Extinktion der Standard-Markierstofflösung bei 650 nm

$V_p$  = Volumen der Probe in ml

$V_n$  = Volumen des Nachweisreagenz in ml (10)

$\rho_p$  = Dichte der Probe in kg/l

8. Angabe des Ergebnisses

Der Markierstoffgehalt wird in mg/kg auf 0,1 mg/kg gerundet angegeben. Beim Runden auf die letzte anzugebende Stelle ist DIN 1333, Ausgabe Februar 1992, zu berücksichtigen.

9. Präzision des Verfahrens

[nach DIN 51 848, Teil 1 (Ausgabe Dezember 1981), Teil 2 (Ausgabe März 1984) und Teil 3 (Ausgabe August 1989)]

Tabelle 2: Wiederholbarkeit und Vergleichbarkeit

Wiederholbarkeit mg/kg	Vergleichbarkeit mg/kg
0,1	0,4

10. DIN-Normen

Die in der Methode genannten Normblätter, erschienen beim Beuth Verlag GmbH, Berlin, sind beim Deutschen Patentamt archivmäßig gesichert niedergelegt.“

**Artikel 4**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1995 in Kraft.

Bonn, den 19. September 1995

Der Bundesminister der Finanzen  
Theo Waigel

**Fünfte Verordnung  
zur Änderung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure**

**Vom 21. September 1995**

Auf Grund der §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Regelung von Ingenieur- und Architektenleistungen vom 4. November 1971 (BGBl. I S. 1745, 1749), die durch das Gesetz vom 12. November 1984 (BGBl. I S. 1337) geändert worden sind, verordnet die Bundesregierung:

**Artikel 1**

Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. März 1991 (BGBl. I S. 533) wird wie folgt geändert:

1. Nach § 4 wird folgender § 4a eingefügt:

**„§ 4a**

**Abweichende Honorarermittlung**

Die Vertragsparteien können abweichend von den in der Verordnung vorgeschriebenen Honorarermittlungen schriftlich bei Auftragserteilung vereinbaren, daß das Honorar auf der Grundlage einer nachprüfbaren Ermittlung der voraussichtlichen Herstellungskosten nach Kostenberechnung oder nach Kostenanschlag berechnet wird. Soweit auf Veranlassung des Auftraggebers Mehrleistungen des Auftragnehmers erforderlich werden, sind diese Mehrleistungen zusätzlich zu honorieren. Verlängert sich die Planungs- und Bauzeit wesentlich durch Umstände, die der Auftragnehmer nicht zu vertreten hat, kann für die dadurch verursachten Mehraufwendungen ein zusätzliches Honorar vereinbart werden.“

2. In § 5 wird nach Absatz 4 folgender Absatz 4a eingefügt:

„(4a) Für Besondere Leistungen, die unter Ausschöpfung der technisch-wirtschaftlichen Lösungsmöglichkeiten zu einer wesentlichen Kostensenkung ohne Verminderung des Standards führen, kann ein Erfolgshonorar zuvor schriftlich vereinbart werden, das bis zu 20 vom Hundert der vom Auftragnehmer durch seine Leistungen eingesparten Kosten betragen kann.“

3. § 6 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 1 werden die Worte „70 bis 155“ durch die Worte „75 bis 160“ ersetzt.
- b) In Nummer 2 werden die Worte „65 bis 110“ durch die Worte „70 bis 115“ ersetzt.
- c) In Nummer 3 werden die Worte „55 bis 80“ durch die Worte „60 bis 85“ ersetzt.

4. § 10 Abs. 2 wird wie folgt gefaßt:

„(2) Anrechenbare Kosten sind unter Zugrundelegung der Kostenermittlungsarten nach DIN 276 in der Fassung vom April 1981 (DIN 276)<sup>\*)</sup> zu ermitteln

1. für die Leistungsphasen 1 bis 4 nach der Kostenberechnung, solange diese nicht vorliegt, nach der Kostenschätzung;
2. für die Leistungsphasen 5 bis 7 nach dem Kostenanschlag, solange dieser nicht vorliegt, nach der Kostenberechnung;
3. für die Leistungsphasen 8 und 9 nach der Kostenfeststellung, solange diese nicht vorliegt, nach dem Kostenanschlag.“

<sup>\*)</sup> Zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, 10787 Berlin.

5. § 15 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 2 wird folgende Besondere Leistung angefügt:

„Ergänzen der Vorplanungsunterlagen hinsichtlich besonderer Maßnahmen zur Gebäude- und Bauteiloptimierung, die über das übliche Maß der Planungsleistungen hinausgehen, zur Verringerung des Energieverbrauchs sowie der Schadstoff- und CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Nutzung erneuerbarer Energien in Abstimmung

mit anderen an der Planung fachlich Beteiligten. Das übliche Maß ist für Maßnahmen zur Energieeinsparung durch die Erfüllung der Anforderungen gegeben, die sich aus Rechtsvorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik ergeben“.

b) Nummer 3 wird wie folgt geändert:

aa) Nach der 6. Grundleistung wird folgende Grundleistung eingefügt:

„Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung“.

bb) Es wird folgende Besondere Leistung angefügt:

„Ausarbeiten besonderer Maßnahmen zur Gebäude- und Bauteiloptimierung, die über das übliche Maß der Planungsleistungen hinausgehen, zur Verringerung des Energieverbrauchs sowie der Schadstoff- und CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Nutzung erneuerbarer Energien unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter. Das übliche Maß ist für Maßnahmen zur Energieeinsparung durch die Erfüllung der Anforderungen gegeben, die sich aus Rechtsvorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik ergeben“.

c) In Nummer 7 wird nach der 6. Grundleistung folgende Grundleistung eingefügt:

„Kostenkontrolle durch Vergleich des Kostenanschlags mit der Kostenberechnung“.

d) In Nummer 8 wird die letzte Grundleistung wie folgt gefaßt:

„Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnung der bauausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen und dem Kostenanschlag“.

6. Die Honorartafel zu § 16 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 16 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
50 000	3 880	4 720	4 720	5 850	5 850	7 540	7 540	8 670	8 670	9 510
60 000	4 650	5 650	5 650	6 990	6 990	8 990	8 990	10 330	10 330	11 330
70 000	5 440	6 600	6 600	8 150	8 150	10 470	10 470	12 020	12 020	13 180
80 000	6 200	7 520	7 520	9 290	9 290	11 930	11 930	13 700	13 700	15 020
90 000	6 990	8 470	8 470	10 440	10 440	13 400	13 400	15 370	15 370	16 850
100 000	7 760	9 390	9 390	11 550	11 550	14 810	14 810	16 970	16 970	18 600
200 000	15 510	18 550	18 550	22 610	22 610	28 700	28 700	32 760	32 760	35 800
300 000	23 270	27 490	27 490	33 120	33 120	41 570	41 570	47 200	47 200	51 420
400 000	31 020	36 200	36 200	43 100	43 100	53 450	53 450	60 350	60 350	65 530
500 000	38 770	44 720	44 720	52 650	52 650	64 540	64 540	72 470	72 470	78 420
600 000	44 770	51 750	51 750	61 060	61 060	75 010	75 010	84 320	84 320	91 300
700 000	49 790	57 930	57 930	68 790	68 790	85 070	85 070	95 930	95 930	104 070
800 000	54 100	63 400	63 400	75 810	75 810	94 420	94 420	106 830	106 830	116 130
900 000	57 720	68 200	68 200	82 160	82 160	103 120	103 120	117 080	117 080	127 560
1 000 000	60 630	72 260	72 260	87 770	87 770	111 030	111 030	126 540	126 540	138 170
2 000 000	110 340	130 760	130 760	157 990	157 990	198 840	198 840	226 070	226 070	246 490
3 000 000	160 090	189 300	189 300	228 240	228 240	286 660	286 660	325 600	325 600	354 810
4 000 000	209 760	247 750	247 750	298 400	298 400	374 380	374 380	425 030	425 030	463 020
5 000 000	259 440	306 230	306 230	368 610	368 610	462 180	462 180	524 560	524 560	571 340
6 000 000	311 320	363 970	363 970	434 160	434 160	539 450	539 450	609 640	609 640	662 290
7 000 000	363 210	421 710	421 710	499 720	499 720	616 730	616 730	694 740	694 740	753 240
8 000 000	415 100	479 460	479 460	565 280	565 280	694 000	694 000	779 820	779 820	844 180
9 000 000	466 980	537 200	537 200	630 830	630 830	771 280	771 280	864 910	864 910	935 130
10 000 000	518 870	594 950	594 950	696 390	696 390	848 560	848 560	950 000	950 000	1 026 080
20 000 000	1 037 740	1 179 410	1 179 410	1 368 300	1 368 300	1 651 640	1 651 640	1 840 530	1 840 530	1 982 200
30 000 000	1 556 610	1 753 370	1 753 370	2 015 720	2 015 720	2 409 250	2 409 250	2 671 600	2 671 600	2 868 360
40 000 000	2 075 480	2 316 840	2 316 840	2 638 660	2 638 660	3 121 380	3 121 380	3 443 200	3 443 200	3 684 560
50 000 000	2 594 350	2 882 940	2 882 940	3 267 720	3 267 720	3 844 890	3 844 890	4 229 670	4 229 670	4 518 250“.

## 7. Die Honorartafel zu § 17 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 17 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
40 000	4 650	5 700	5 700	7 090	7 090	9 180	9 180	10 570	10 570	11 620
50 000	5 790	7 090	7 090	8 820	8 820	11 410	11 410	13 140	13 140	14 440
60 000	6 900	8 450	8 450	10 510	10 510	13 600	13 600	15 660	15 660	17 200
70 000	8 010	9 800	9 800	12 190	12 190	15 760	15 760	18 150	18 150	19 940
80 000	9 110	11 140	11 140	13 850	13 850	17 900	17 900	20 610	20 610	22 640
90 000	10 190	12 460	12 460	15 480	15 480	20 010	20 010	23 030	23 030	25 300
100 000	11 260	13 760	13 760	17 090	17 090	22 080	22 080	25 410	25 410	27 910
200 000	21 300	25 920	25 920	32 070	32 070	41 310	41 310	47 460	47 460	52 080
300 000	30 080	36 440	36 440	44 920	44 920	57 640	57 640	66 120	66 120	72 480
400 000	37 680	45 400	45 400	55 680	55 680	71 120	71 120	81 400	81 400	89 120
500 000	44 020	52 720	52 720	64 320	64 320	81 730	81 730	93 330	93 330	102 030
600 000	52 820	62 600	62 600	75 630	75 630	95 190	95 190	108 220	108 220	118 000
700 000	61 630	72 270	72 270	86 460	86 460	107 740	107 740	121 930	121 930	132 570
800 000	70 430	81 730	81 730	96 790	96 790	119 390	119 390	134 450	134 450	145 750
900 000	79 240	90 950	90 950	106 560	106 560	129 970	129 970	145 580	145 580	157 290
1 000 000	88 030	99 940	99 940	115 820	115 820	139 650	139 650	155 530	155 530	167 440
2 000 000	176 070	194 470	194 470	219 000	219 000	255 800	255 800	280 330	280 330	298 730
3 000 000	264 100	290 280	290 280	325 190	325 190	377 560	377 560	412 470	412 470	438 650"

## 8. § 19 Abs. 4 wird wie folgt gefaßt:

„(4) Wird die Objektüberwachung (Leistungsphase 8 des § 15) bei Gebäuden als Einzelleistung in Auftrag gegeben, so können hierfür anstelle der Mindestsätze nach den §§ 15 und 16 folgende Vorhundertsätze der anrechenbaren Kosten nach § 10 berechnet werden:

1. 2,1 v. H. bei Gebäuden der Honorarzone 2,
2. 2,3 v. H. bei Gebäuden der Honorarzone 3,
3. 2,5 v. H. bei Gebäuden der Honorarzone 4,
4. 2,7 v. H. bei Gebäuden der Honorarzone 5.“

## 9. § 34 wird wie folgt geändert:

a) Die Honorartafel zu Absatz 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 34 Abs. 1

Wert DM	Normalstufe		Schwierigkeitsstufe	
	von DM	bis	von DM	bis
50 000	440	570	550	850
100 000	640	780	760	1 060
150 000	870	1 070	1 030	1 460
200 000	1 080	1 320	1 280	1 810
250 000	1 270	1 550	1 500	2 110
300 000	1 440	1 750	1 700	2 390
350 000	1 510	1 850	1 800	2 520
400 000	1 720	2 100	2 030	2 860
450 000	1 840	2 240	2 170	3 060
500 000	1 930	2 360	2 290	3 220
600 000	2 120	2 580	2 500	3 520
700 000	2 270	2 760	2 680	3 770

Wert DM	Normalstufe		Schwierigkeitsstufe	
	von DM	bis	von DM	bis
800 000	2 380	2 920	2 810	3 970
900 000	2 500	3 050	2 940	4 150
1 000 000	2 600	3 180	3 080	4 340
1 500 000	3 090	3 780	3 650	5 160
2 000 000	3 510	4 310	4 160	5 860
2 500 000	3 920	4 780	4 620	6 510
3 000 000	4 280	5 230	5 040	7 120
3 500 000	4 670	5 700	5 510	7 760
4 000 000	4 960	6 050	5 840	8 230
4 500 000	5 290	6 430	6 240	8 790
5 000 000	5 670	6 930	6 720	9 450
6 000 000	6 240	7 620	7 370	10 400
7 000 000	6 840	8 310	8 090	11 450
8 000 000	7 390	9 070	8 740	12 390
9 000 000	8 130	10 020	9 640	13 650
10 000 000	8 610	10 500	10 190	14 390
15 000 000	11 340	13 860	13 440	18 900
20 000 000	14 070	17 010	16 380	23 310
25 000 000	16 590	20 270	19 740	27 830
30 000 000	18 590	22 680	21 740	30 560
35 000 000	21 000	25 410	24 680	34 550
40 000 000	22 260	27 300	26 460	37 380
45 000 000	24 570	30 240	29 300	41 160
50 000 000	26 780	33 080	32 030	45 150“.

b) Die Absätze 3 und 4 werden durch folgenden Absatz 3 ersetzt:

„(3) § 16 Abs. 2 und 3 gilt sinngemäß.“

c) In Absatz 7 wird die Angabe „nach den Absätzen 1, 2, 5 und 6“ durch die Angabe „nach den Absätzen 1, 2, 4 und 5“ ersetzt.

d) Die bisherigen Absätze 5 bis 8 werden Absätze 4 bis 7.

10. Die Honorartafel zu § 38 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 38 Abs. 1

Ansätze VE	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
5 000	1 850	2 080	2 080	2 320	2 320	2 550	2 550	2 790	2 790	3 020
10 000	3 710	4 170	4 170	4 630	4 630	5 100	5 100	5 560	5 560	6 020
20 000	5 930	6 670	6 670	7 410	7 410	8 160	8 160	8 900	8 900	9 640
40 000	10 380	11 680	11 680	12 980	12 980	14 270	14 270	15 570	15 570	16 870
60 000	14 090	15 850	15 850	17 610	17 610	19 360	19 360	21 120	21 120	22 880
80 000	17 400	19 580	19 580	21 750	21 750	23 930	23 930	26 100	26 100	28 280
100 000	20 250	22 780	22 780	25 320	25 320	27 850	27 850	30 390	30 390	32 920
150 000	26 680	30 020	30 020	33 350	33 350	36 690	36 690	40 020	40 020	43 360
200 000	32 120	36 140	36 140	40 150	40 150	44 170	44 170	48 180	48 180	52 200
250 000	37 060	41 690	41 690	46 330	46 330	50 960	50 960	55 600	55 600	60 230
300 000	42 250	47 530	47 530	52 810	52 810	58 090	58 090	63 370	63 370	68 650
350 000	47 560	53 510	53 510	59 450	59 450	65 400	65 400	71 340	71 340	77 290
400 000	51 390	57 810	57 810	64 230	64 230	70 660	70 660	77 080	77 080	83 500

Ansätze VE	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
450 000	54 470	61 280	61 280	68 090	68 090	74 910	74 910	81 720	81 720	88 530
500 000	58 050	65 310	65 310	72 570	72 570	79 820	79 820	87 080	87 080	94 340
600 000	63 740	71 710	71 710	79 680	79 680	87 640	87 640	95 610	95 610	103 580
700 000	67 450	75 880	75 880	84 310	84 310	92 750	92 750	101 180	101 180	109 610
800 000	71 160	80 050	80 050	88 940	88 940	97 840	97 840	106 730	106 730	115 620
900 000	73 370	82 540	82 540	91 720	91 720	100 890	100 890	110 070	110 070	119 240
1 000 000	76 590	86 160	86 160	95 740	95 740	105 310	105 310	114 890	114 890	124 460
1 500 000	85 230	95 880	95 880	106 540	106 540	117 190	117 190	127 850	127 850	138 500
2 000 000	88 940	100 060	100 060	111 180	111 180	122 290	122 290	133 410	133 410	144 530
3 000 000	96 350	108 390	108 390	120 440	120 440	132 480	132 480	144 530	144 530	156 570

## 11. § 41 wird wie folgt geändert:

## a) Die Honorartafel zu Absatz 1 wird wie folgt gefaßt:

## „Honorartafel zu § 41 Abs. 1

Fläche ha	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
0,5	840	2 830	2 830	6 250	6 250	9 670	9 670	13 090	13 090	15 080
1	1 690	5 170	5 170	11 140	11 140	17 120	17 120	23 090	23 090	26 570
2	3 370	9 010	9 010	18 690	18 690	28 360	28 360	38 040	38 040	43 680
3	5 050	12 510	12 510	25 300	25 300	38 100	38 100	50 890	50 890	58 350
4	6 740	15 670	15 670	30 970	30 970	46 270	46 270	61 570	61 570	70 500
5	8 420	18 810	18 810	36 630	36 630	54 450	54 450	72 270	72 270	82 660
6	10 110	21 550	21 550	41 170	41 170	60 790	60 790	80 410	80 410	91 850
7	11 600	23 940	23 940	45 090	45 090	66 250	66 250	87 400	87 400	99 740
8	12 710	26 040	26 040	48 900	48 900	71 760	71 760	94 620	94 620	107 950
9	13 830	28 070	28 070	52 480	52 480	76 880	76 880	101 290	101 290	115 530
10	14 940	30 080	30 080	56 040	56 040	82 010	82 010	107 970	107 970	123 110
11	16 040	32 020	32 020	59 410	59 410	86 800	86 800	114 190	114 190	130 170
12	17 160	33 820	33 820	62 380	62 380	90 950	90 950	119 510	119 510	136 170
13	18 280	35 620	35 620	65 350	65 350	95 090	95 090	124 820	124 820	142 160
14	19 260	37 530	37 530	68 850	68 850	100 170	100 170	131 490	131 490	149 760
15	20 180	39 490	39 490	72 600	72 600	105 720	105 720	138 830	138 830	158 140
16	21 110	41 470	41 470	76 370	76 370	111 260	111 260	146 160	146 160	166 520
17	22 040	43 440	43 440	80 120	80 120	116 790	116 790	153 470	153 470	174 870
18	22 970	45 410	45 410	83 880	83 880	122 350	122 350	160 820	160 820	183 260
19	23 900	47 380	47 380	87 630	87 630	127 890	127 890	168 140	168 140	191 620
20	24 820	49 350	49 350	91 390	91 390	133 430	133 430	175 470	175 470	200 000
21	25 750	51 220	51 220	94 890	94 890	138 570	138 570	182 240	182 240	207 710
22	26 680	53 110	53 110	98 420	98 420	143 720	143 720	189 030	189 030	215 460
23	27 580	54 970	54 970	101 920	101 920	148 880	148 880	195 830	195 830	223 220
24	28 510	56 850	56 850	105 440	105 440	154 020	154 020	202 610	202 610	230 950
25	29 460	58 750	58 750	108 970	108 970	159 180	159 180	209 400	209 400	238 690
30	33 420	67 800	67 800	126 750	126 750	185 690	185 690	244 640	244 640	279 020
35	37 020	76 510	76 510	144 210	144 210	211 920	211 920	279 620	279 620	319 110
40	40 650	84 950	84 950	160 900	160 900	236 860	236 860	312 810	312 810	357 110
45	44 270	92 940	92 940	176 370	176 370	259 790	259 790	343 220	343 220	391 890
50	47 900	100 640	100 640	191 050	191 050	281 450	281 450	371 860	371 860	424 600
60	53 560	113 970	113 970	217 530	217 530	321 080	321 080	424 640	424 640	485 050

Fläche ha	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
70	58 490	125 590	125 590	240 610	240 610	355 630	355 630	470 650	470 650	537 750
80	63 330	137 140	137 140	263 660	263 660	390 180	390 180	516 700	516 700	590 510
90	67 920	148 730	148 730	287 260	287 260	425 780	425 780	564 310	564 310	645 120
100	72 430	160 830	160 830	312 380	312 380	463 930	463 930	615 480	615 480	703 880

b) Absatz 4 wird durch folgende Absätze 4 bis 6 ersetzt:

„(4) Das Honorar für die Grundleistungen nach den Leistungsphasen 1 bis 5 beträgt mindestens 4 500 Deutsche Mark. Die Vertragsparteien können abweichend von Satz 1 bei Auftragserteilung ein Zeithonorar nach § 6 schriftlich vereinbaren.

(5) Das Honorar für Bebauungspläne mit einer Gesamtfläche des Plangebiets von mehr als 100 ha kann frei vereinbart werden. Wird ein Honorar nicht bei Auftragserteilung schriftlich vereinbart, so ist das Honorar als Zeithonorar nach § 6 zu berechnen.

(6) Die §§ 20 und 38 Abs. 8 und § 39 gelten sinngemäß.“

12. § 45a wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 5 wird folgender Absatz 6 eingefügt:

„(6) Die Vertragsparteien können bei Auftragserteilung schriftlich vereinbaren, daß die Leistungsphase 2 abweichend von Absatz 1 mit mehr als bis 37 bis zu 60 v.H. bewertet wird, wenn in dieser Leistungsphase ein überdurchschnittlicher Aufwand für das Ermitteln der Planungsgrundlagen erforderlich wird. Ein überdurchschnittlicher Aufwand liegt vor, wenn

1. die Daten aus vorhandenen Unterlagen im einzelnen ermittelt und aufbereitet werden müssen oder
2. örtliche Erhebungen erforderlich werden, die nicht überwiegend der Kontrolle der aus Unterlagen erhobenen Daten dienen.“

b) Der bisherige Absatz 6 wird Absatz 7 und wie folgt gefaßt:

„(7) Die Teilnahme an bis zu 6 Sitzungen von politischen Gremien des Auftraggebers oder Sitzungen im Rahmen der Bürgerbeteiligungen, die bei Leistungen nach Absatz 2 anfallen, ist als Grundleistung mit dem Honorar nach § 45b abgegolten.“

13. Die Honorartafel zu § 45b Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 45b Abs. 1

Fläche ha	Zone I		Zone II		Zone III	
	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis
1 000	22 460	26 950	26 950	31 450	31 450	35 940
1 300	27 240	32 690	32 690	38 140	38 140	43 590
1 600	32 460	38 950	38 950	45 430	45 430	51 920
1 900	36 920	44 310	44 310	51 690	51 690	59 080
2 200	41 080	49 300	49 300	57 510	57 510	65 730
2 500	44 920	53 900	53 900	62 890	62 890	71 870
3 000	50 840	61 010	61 010	71 170	71 170	81 340
3 500	56 510	67 810	67 810	79 110	79 110	90 410
4 000	61 940	74 330	74 330	86 720	86 720	99 110
4 500	67 140	80 570	80 570	93 990	93 990	107 420
5 000	72 100	86 520	86 520	100 930	100 930	115 350
5 500	76 800	92 160	92 160	107 520	107 520	122 880
6 000	81 280	97 540	97 540	113 790	113 790	130 050
6 500	85 520	102 630	102 630	119 730	119 730	136 840
7 000	89 530	107 430	107 430	125 330	125 330	143 230
7 500	93 360	112 030	112 030	130 700	130 700	149 370
8 000	97 030	116 440	116 440	135 840	135 840	155 250
8 500	100 550	120 660	120 660	140 770	140 770	160 880

Fläche ha	Zone I		Zone II		Zone III	
	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis
9 000	103 910	124 690	124 690	145 460	145 460	166 240
9 500	107 100	128 520	128 520	149 940	149 940	171 360
10 000	110 140	132 170	132 170	154 190	154 190	176 220
11 000	115 890	139 070	139 070	162 250	162 250	185 430
12 000	121 500	145 790	145 790	170 090	170 090	194 380
13 000	126 920	152 310	152 310	177 690	177 690	203 080
14 000	132 200	158 640	158 640	185 080	185 080	211 520
15 000	137 310	164 770	164 770	192 240	192 240	219 700“.

14. § 46 Abs. 4 wird wie folgt gefaßt:

„(4) § 45a Abs. 3 und 5 bis 7 gilt sinngemäß.“

15. Die Honorartafel zu § 46a Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 46a Abs. 1

Ansätze VE	Normalstufe		Schwierigkeitsstufe	
	von DM	bis	von DM	bis
1 500	3 370	4 210	4 210	5 050
5 000	11 230	14 040	14 040	16 850
10 000	18 640	23 310	23 310	27 970
20 000	31 000	38 750	38 750	46 490
40 000	50 310	62 890	62 890	75 460
60 000	63 330	79 170	79 170	95 000
80 000	75 460	94 330	94 330	113 200
100 000	85 350	106 690	106 690	128 020
150 000	117 920	147 400	147 400	176 870
200 000	148 230	185 290	185 290	222 350
250 000	179 680	224 600	224 600	269 510
300 000	208 870	261 100	261 100	313 320
350 000	235 820	294 780	294 780	353 740
400 000	260 530	325 670	325 670	390 800
450 000	282 990	353 740	353 740	424 480
500 000	303 200	379 010	379 010	454 810
600 000	343 630	429 540	429 540	515 450
700 000	385 190	481 480	481 480	577 770
800 000	431 220	539 030	539 030	646 830
900 000	475 020	593 780	593 780	712 530
1 000 000	516 570	645 710	645 710	774 850“.

16. Dem § 47 wird folgender Absatz 5 angefügt:

„(5) Die Vertragsparteien können bei Auftragserteilung schriftlich vereinbaren, daß die Leistungsphase 1 abweichend von Absatz 2 mit mehr als 20 bis zu 43 v.H. bewertet wird, wenn in dieser Leistungsphase ein überdurchschnittlicher Aufwand für die Landschaftsanalyse erforderlich wird. Ein überdurchschnittlicher Aufwand liegt vor, wenn

1. Daten aus vorhandenen Unterlagen im einzelnen ermittelt und aufbereitet werden müssen oder
2. örtliche Erhebungen erforderlich werden, die nicht überwiegend der Kontrolle der aus Unterlagen erhobenen Daten dienen.“

17. Die Honorartafel zu § 47a Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 47a Abs. 1

Fläche ha	Normalstufe		Schwierigkeitsstufe	
	von DM	bis DM	von DM	bis DM
5 000	57 610	72 010	72 010	86 410
6 000	66 230	82 790	82 790	99 350
7 000	74 360	92 950	92 950	111 540
8 000	82 020	102 530	102 530	123 030
9 000	88 940	111 180	111 180	133 410
10 000	95 170	118 970	118 970	142 770
12 000	106 690	133 360	133 360	160 020
14 000	116 810	146 020	146 020	175 220
16 000	126 490	158 120	158 120	189 740
18 000	135 430	169 290	169 290	203 150
20 000	144 970	181 220	181 220	217 460
25 000	168 730	210 920	210 920	253 100
30 000	188 660	235 830	235 830	282 990
35 000	205 560	256 960	256 960	308 350
40 000	220 100	275 130	275 130	330 150
45 000	231 890	289 870	289 870	347 840
50 000	245 370	306 720	306 720	368 060
60 000	270 070	337 590	337 590	405 110
70 000	292 420	365 530	365 530	438 630
80 000	309 940	387 430	387 430	464 910
90 000	327 460	409 330	409 330	491 190
100 000	345 880	432 350	432 350	518 810“.

18. Die Honorartafel zu § 48b Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 48b Abs. 1

Fläche ha	Zone I		Zone II		Zone III	
	von DM	bis DM	von DM	bis DM	von DM	bis DM
50	13 480	16 460	16 460	19 430	19 430	22 410
100	17 970	21 940	21 940	25 900	25 900	29 870
250	29 200	36 090	36 090	42 970	42 970	49 860
500	45 200	56 560	56 560	67 920	67 920	79 280
750	59 100	74 600	74 600	90 110	90 110	105 610
1 000	71 870	91 410	91 410	110 950	110 950	130 490
1 250	83 520	106 680	106 680	129 840	129 840	153 000
1 500	94 330	121 280	121 280	148 230	148 230	175 180
1 750	106 120	136 260	136 260	166 390	166 390	196 530
2 000	116 790	149 730	149 730	182 670	182 670	215 610
2 500	136 160	174 530	174 530	212 900	212 900	251 270
3 000	154 970	197 080	197 080	239 190	239 190	281 300
3 500	170 970	216 820	216 820	262 680	262 680	308 530
4 000	186 410	235 070	235 070	283 740	283 740	332 400
4 500	199 610	251 830	251 830	304 050	304 050	356 270
5 000	213 370	268 580	268 580	323 800	323 800	379 010

Fläche ha	Zone I		Zone II		Zone III	
	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis
5 500	228 530	285 140	285 140	341 760	341 760	398 370
6 000	242 560	300 960	300 960	359 350	359 350	417 750
6 500	255 480	316 310	316 310	377 130	377 130	437 960
7 000	267 270	331 280	331 280	395 290	395 290	459 300
7 500	282 150	349 530	349 530	416 910	416 910	484 290
8 000	296 470	366 840	366 840	437 210	437 210	507 580
8 500	310 220	384 990	384 990	459 770	459 770	534 540
9 000	323 420	402 590	402 590	481 760	481 760	560 930
9 500	336 050	420 510	420 510	504 960	504 960	589 420
10 000	348 120	437 960	437 960	527 800	527 800	617 640 <sup>4</sup> .

19. Die Honorartafel zu § 49d Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 49d Abs. 1

Fläche ha	Zone I		Zone II		Zone III	
	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis
5	4 580	9 150	9 150	13 730	13 730	18 300
10	5 760	11 510	11 510	17 250	17 250	23 000
15	6 600	13 200	13 200	19 800	19 800	26 400
20	7 260	14 510	14 510	21 760	21 760	29 010
30	8 420	16 850	16 850	25 290	25 290	33 720
40	9 470	18 950	18 950	28 420	28 420	37 900
50	10 390	20 780	20 780	31 160	31 160	41 550
75	12 340	24 690	24 690	37 050	37 050	49 400
100	13 990	27 970	27 970	41 960	41 960	55 940
150	16 610	33 200	33 200	49 800	49 800	66 390
200	18 550	37 110	37 110	55 670	55 670	74 230
300	21 170	42 340	42 340	63 510	63 510	84 680
400	23 130	46 260	46 260	69 400	69 400	92 530
500	24 710	49 410	49 410	74 100	74 100	98 800
1 000	31 240	62 470	62 470	93 710	93 710	124 940
2 500	46 920	93 830	93 830	140 750	140 750	187 660
5 000	66 520	133 040	133 040	199 550	199 550	266 070
10 000	92 660	185 310	185 310	277 970	277 970	370 620 <sup>4</sup> .

20. § 55 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 3 wird nach der 7. Grundleistung folgende Grundleistung eingefügt:  
„Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung“.
- b) In Nummer 7 wird nach der 6. Grundleistung folgende Grundleistung eingefügt:  
„Kostenkontrolle durch Vergleich der fortgeschriebenen Kostenberechnung mit der Kostenberechnung“.
- c) In Nummer 8 wird die letzte Grundleistung wie folgt gefaßt:  
„Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnung der bauausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen und der fortgeschriebenen Kostenberechnung“.

21. § 56 wird wie folgt geändert:

a) Die Honorartafel zu Absatz 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 56 Abs. 1 (Anwendungsbereich des § 51 Abs. 1)

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
50 000	4 650	5 850	5 850	7 040	7 040	8 240	8 240	9 430	9 430	10 630
60 000	5 400	6 760	6 760	8 120	8 120	9 490	9 490	10 850	10 850	12 210
70 000	6 110	7 630	7 630	9 160	9 160	10 680	10 680	12 210	12 210	13 730
80 000	6 790	8 470	8 470	10 150	10 150	11 820	11 820	13 500	13 500	15 180
90 000	7 470	9 290	9 290	11 120	11 120	12 940	12 940	14 770	14 770	16 590
100 000	8 140	10 110	10 110	12 080	12 080	14 040	14 040	16 010	16 010	17 980
150 000	11 290	13 920	13 920	16 550	16 550	19 170	19 170	21 800	21 800	24 430
200 000	14 240	17 470	17 470	20 700	20 700	23 920	23 920	27 150	27 150	30 380
300 000	19 750	24 060	24 060	28 370	28 370	32 680	32 680	36 990	36 990	41 300
400 000	24 910	30 200	30 200	35 490	35 490	40 770	40 770	46 060	46 060	51 350
500 000	29 820	36 010	36 010	42 210	42 210	48 400	48 400	54 600	54 600	60 790
600 000	34 530	41 580	41 580	48 640	48 640	55 690	55 690	62 750	62 750	69 800
700 000	39 100	46 970	46 970	54 840	54 840	62 700	62 700	70 570	70 570	78 440
800 000	43 560	52 200	52 200	60 850	60 850	69 490	69 490	78 140	78 140	86 780
900 000	47 890	57 290	57 290	66 690	66 690	76 080	76 080	85 480	85 480	94 880
1 000 000	52 130	62 260	62 260	72 380	72 380	82 510	82 510	92 630	92 630	102 760
1 500 000	72 290	85 770	85 770	99 250	99 250	112 730	112 730	126 210	126 210	139 690
2 000 000	91 170	107 670	107 670	124 180	124 180	140 680	140 680	157 190	157 190	173 690
3 000 000	126 440	148 370	148 370	170 300	170 300	192 240	192 240	214 170	214 170	236 100
4 000 000	159 460	186 280	186 280	213 100	213 100	239 930	239 930	266 750	266 750	293 570
5 000 000	190 880	222 230	222 230	253 570	253 570	284 920	284 920	316 260	316 260	347 610
6 000 000	221 110	256 700	256 700	292 290	292 290	327 890	327 890	363 480	363 480	399 070
7 000 000	250 370	289 990	289 990	329 610	329 610	369 220	369 220	408 840	408 840	448 460
8 000 000	278 850	322 320	322 320	365 780	365 780	409 250	409 250	452 710	452 710	496 180
9 000 000	306 630	353 800	353 800	400 970	400 970	448 130	448 130	495 300	495 300	542 470
10 000 000	333 820	384 560	384 560	435 300	435 300	486 050	486 050	536 790	536 790	587 530
15 000 000	462 910	530 060	530 060	597 210	597 210	664 360	664 360	731 510	731 510	798 660
20 000 000	583 780	665 630	665 630	747 480	747 480	829 330	829 330	911 180	911 180	993 030
30 000 000	809 550	917 620	917 620	1 025 680	1 025 680	1 133 750	1 133 750	1 241 810	1 241 810	1 349 880
40 000 000	1 020 930	1 152 410	1 152 410	1 283 890	1 283 890	1 415 380	1 415 380	1 546 860	1 546 860	1 678 340
50 000 000	1 222 200	1 375 230	1 375 230	1 528 250	1 528 250	1 681 280	1 681 280	1 834 300	1 834 300	1 987 330*.

b) Die Honorartafel zu Absatz 2 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 56 Abs. 2 (Anwendungsbereich des § 51 Abs. 2)

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
50 000	5 110	6 420	6 420	7 730	7 730	9 050	9 050	10 360	10 360	11 670
60 000	5 920	7 410	7 410	8 900	8 900	10 390	10 390	11 880	11 880	13 370
70 000	6 700	8 370	8 370	10 030	10 030	11 700	11 700	13 360	13 360	15 030
80 000	7 440	9 270	9 270	11 110	11 110	12 940	12 940	14 780	14 780	16 610
90 000	8 180	10 170	10 170	12 170	12 170	14 160	14 160	16 160	16 160	18 150
100 000	8 890	11 040	11 040	13 190	13 190	15 340	15 340	17 490	17 490	19 640
150 000	12 270	15 130	15 130	17 990	17 990	20 860	20 860	23 720	23 720	26 580

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
200 000	15 420	18 920	18 920	22 420	22 420	25 910	25 910	29 410	29 410	32 910
300 000	21 220	25 850	25 850	30 470	30 470	35 100	35 100	39 720	39 720	44 350
400 000	26 500	32 130	32 130	37 760	37 760	43 400	43 400	49 030	49 030	54 660
500 000	31 450	37 990	37 990	44 530	44 530	51 060	51 060	57 600	57 600	64 140
600 000	36 110	43 480	43 480	50 860	50 860	58 230	58 230	65 610	65 610	72 980
700 000	40 530	48 680	48 680	56 830	56 830	64 970	64 970	73 120	73 120	81 270
800 000	44 720	53 600	53 600	62 480	62 480	71 350	71 350	80 230	80 230	89 110
900 000	48 720	58 280	58 280	67 840	67 840	77 400	77 400	86 960	86 960	96 520
1 000 000	52 560	62 770	62 770	72 980	72 980	83 180	83 180	93 390	93 390	103 600
1 500 000	69 480	82 440	82 440	95 390	95 390	108 350	108 350	121 300	121 300	134 260
2 000 000	83 360	98 450	98 450	113 540	113 540	128 620	128 620	143 710	143 710	158 800
3 000 000	115 610	135 660	135 660	155 710	155 710	175 770	175 770	195 820	195 820	215 870
4 000 000	145 790	170 310	170 310	194 830	194 830	219 360	219 360	243 880	243 880	268 400
5 000 000	174 520	203 180	203 180	231 840	231 840	260 500	260 500	289 160	289 160	317 820
6 000 000	202 160	234 700	234 700	267 240	267 240	299 780	299 780	332 320	332 320	364 860
7 000 000	228 920	265 140	265 140	301 360	301 360	337 580	337 580	373 800	373 800	410 020
8 000 000	254 960	294 700	294 700	334 440	334 440	374 170	374 170	413 910	413 910	453 650
9 000 000	280 340	323 470	323 470	366 600	366 600	409 720	409 720	452 850	452 850	495 980
10 000 000	305 200	351 590	351 590	397 980	397 980	444 380	444 380	490 770	490 770	537 160
15 000 000	423 240	484 630	484 630	546 020	546 020	607 420	607 420	668 810	668 810	730 200
20 000 000	533 740	608 570	608 570	683 400	683 400	758 240	758 240	833 070	833 070	907 900
30 000 000	740 160	838 960	838 960	937 760	937 760	1 036 570	1 036 570	1 135 370	1 135 370	1 234 170
40 000 000	933 410	1 053 620	1 053 620	1 173 830	1 173 830	1 294 050	1 294 050	1 414 260	1 414 260	1 534 470
50 000 000	1 117 440	1 257 350	1 257 350	1 397 250	1 397 250	1 537 160	1 537 160	1 677 060	1 677 060	1 816 970 <sup>4</sup>

22. In § 57 Abs. 2 wird in Satz 1 die Zahl „2,0“ durch die Zahl „2,1“ und die Zahl „3,0“ durch die Zahl „3,2“ ersetzt; in Satz 3 wird die Zahl „2,0“ durch die Zahl „2,1“ ersetzt.

23. § 64 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefaßt:

„Die Grundleistungen bei der Tragwerksplanung sind für Gebäude und zugehörige bauliche Anlagen sowie für Ingenieurbauwerke nach § 51 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 in den in Absatz 3 aufgeführten Leistungsphasen 1 bis 6, für Ingenieurbauwerke nach § 51 Abs. 1 Nr. 6 und 7 in den in Absatz 3 aufgeführten Leistungsphasen 2 bis 6 zusammengefaßt.“

b) Absatz 3 Nr. 3 wird wie folgt geändert:

aa) Die erste Grundleistung wird wie folgt gefaßt:

„Erarbeiten der Tragwerkslösung unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen bis zum konstruktiven Entwurf mit zeichnerischer Darstellung“.

bb) Es wird folgende Grundleistung angefügt:

„Mitwirken bei der Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung“.

24. Die Honorartafel zu § 65 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 65 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
20 000	1 990	2 320	2 320	3 130	3 130	4 100	4 100	4 920	4 920	5 240
30 000	2 790	3 230	3 230	4 320	4 320	5 630	5 630	6 720	6 720	7 160
40 000	3 530	4 070	4 070	5 430	5 430	7 050	7 050	8 410	8 410	8 950

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis
50 000	4 230	4 870	4 870	6 470	6 470	8 390	8 390	9 990	9 990	10 630
60 000	4 920	5 650	5 650	7 480	7 480	9 680	9 680	11 510	11 510	12 240
70 000	5 590	6 410	6 410	8 460	8 460	10 910	10 910	12 960	12 960	13 780
80 000	6 220	7 130	7 130	9 390	9 390	12 120	12 120	14 380	14 380	15 290
90 000	6 870	7 860	7 860	10 330	10 330	13 290	13 290	15 760	15 760	16 750
100 000	7 480	8 550	8 550	11 220	11 220	14 420	14 420	17 090	17 090	18 160
150 000	10 440	11 880	11 880	15 480	15 480	19 800	19 800	23 400	23 400	24 840
200 000	13 210	14 990	14 990	19 440	19 440	24 790	24 790	29 240	29 240	31 020
300 000	18 420	20 820	20 820	26 820	26 820	34 030	34 030	40 030	40 030	42 430
400 000	23 320	26 290	26 290	33 700	33 700	42 600	42 600	50 010	50 010	52 980
500 000	27 990	31 490	31 490	40 230	40 230	50 710	50 710	59 450	59 450	62 950
600 000	32 520	36 520	36 520	46 510	46 510	58 490	58 490	68 480	68 480	72 480
700 000	36 890	41 370	41 370	52 550	52 550	65 980	65 980	77 170	77 170	81 640
800 000	41 170	46 100	46 100	58 440	58 440	73 240	73 240	85 580	85 580	90 510
900 000	45 350	50 730	50 730	64 170	64 170	80 310	80 310	93 750	93 750	99 130
1 000 000	49 440	55 250	55 250	69 780	69 780	87 210	87 210	101 730	101 730	107 540
1 500 000	68 930	76 750	76 750	96 290	96 290	119 750	119 750	139 290	139 290	147 110
2 000 000	87 260	96 910	96 910	121 020	121 020	149 950	149 950	174 070	174 070	183 710
3 000 000	121 700	134 660	134 660	167 050	167 050	205 930	205 930	238 320	238 320	251 280
4 000 000	154 060	170 040	170 040	209 970	209 970	257 900	257 900	297 840	297 840	313 810
5 000 000	185 000	203 790	203 790	250 750	250 750	307 110	307 110	354 070	354 070	372 860
6 000 000	214 840	236 280	236 280	289 880	289 880	354 200	354 200	407 800	407 800	429 240
7 000 000	243 780	267 760	267 760	327 690	327 690	399 620	399 620	459 560	459 560	483 530
8 000 000	272 000	298 410	298 410	364 420	364 420	443 650	443 650	509 660	509 660	536 070
9 000 000	299 570	328 330	328 330	400 210	400 210	486 480	486 480	558 370	558 370	587 120
10 000 000	326 600	357 630	357 630	435 210	435 210	528 300	528 300	605 880	605 880	636 910
15 000 000	455 420	497 000	497 000	600 940	600 940	725 670	725 670	829 610	829 610	871 190
20 000 000	576 590	627 730	627 730	755 580	755 580	909 000	909 000	1 036 850	1 036 850	1 087 990
30 000 000	804 000	872 420	872 420	1 043 460	1 043 460	1 248 710	1 248 710	1 419 750	1 419 750	1 488 170".

## 25. § 69 Abs. 3 wird wie folgt gefaßt:

„(3) Anrechenbare Kosten sind, bei Anlagen in Gebäuden unter Zugrundelegung der Kostenermittlungsarten nach DIN 276, zu ermitteln

1. für die Leistungsphasen 1 bis 4 nach der Kostenberechnung, solange diese nicht vorliegt, nach der Kostenschätzung;
2. für die Leistungsphasen 5 bis 7 nach dem Kostenanschlag, solange dieser nicht vorliegt, nach der Kostenberechnung;
3. für die Leistungsphasen 8 und 9 nach der Kostenfeststellung, solange diese nicht vorliegt, nach dem Kostenanschlag.“

## 26. § 73 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 1 werden die Besonderen Leistungen wie folgt gefaßt:

„Systemanalyse (Klären der möglichen Systeme nach Nutzen, Aufwand, Wirtschaftlichkeit, Durchführbarkeit und Umweltverträglichkeit)

Datenerfassung, Analysen und Optimierungsprozesse für energiesparendes und umweltverträgliches Bauen“.

- b) In Nummer 2 werden folgende Besondere Leistungen angefügt:

„Untersuchung zur Gebäude- und Anlagenoptimierung hinsichtlich Energieverbrauch und Schadstoffemission (z.B. SO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub>)

Erarbeiten optimierter Energiekonzepte“.

- c) Nummer 3 wird wie folgt geändert:
- aa) Es wird folgende Grundleistung angefügt:  
„Mitwirken bei der Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung“.
- bb) Die Besonderen Leistungen werden wie folgt gefaßt:  
„Erarbeiten von Daten für die Planung Dritter, zum Beispiel für die Zentrale Leittechnik  
Detaillierter Wirtschaftlichkeitsnachweis  
Detaillierter Vergleich von Schadstoffemissionen  
Betriebskostenberechnungen  
Schadstoffemissionsberechnungen  
Erstellen des technischen Teils eines Raumbuchs als Beitrag zur Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogrammen des Objektplaners“.
- d) In Nummer 7 wird nach der 3. Grundleistung folgende Grundleistung eingefügt:  
„Mitwirken bei der Kostenkontrolle durch Vergleich des Kostenanschlags mit der Kostenberechnung“.
- e) In Nummer 8 wird die letzte Grundleistung wie folgt gefaßt:  
„Mitwirken bei der Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnung der bauausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen und dem Kostenanschlag“.
- f) In Nummer 9 wird folgende Besondere Leistung angefügt:  
„Ingenieurtechnische Kontrolle des Energieverbrauchs und der Schadstoffemission“.

27. Die Honorartafel zu § 74 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 74 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III	
	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis
10 000	2 890	3 750	3 750	4 610	4 610	5 470
15 000	4 050	5 230	5 230	6 410	6 410	7 590
20 000	5 090	6 550	6 550	8 000	8 000	9 460
30 000	7 070	9 020	9 020	10 960	10 960	12 910
40 000	8 910	11 340	11 340	13 770	13 770	16 200
50 000	10 650	13 560	13 560	16 480	16 480	19 390
60 000	12 300	15 700	15 700	19 110	19 110	22 510
70 000	13 890	17 750	17 750	21 600	21 600	25 460
80 000	15 390	19 710	19 710	24 020	24 020	28 340
90 000	16 900	21 610	21 610	26 310	26 310	31 020
100 000	18 390	23 520	23 520	28 640	28 640	33 770
150 000	25 020	31 930	31 930	38 850	38 850	45 760
200 000	31 090	39 500	39 500	47 900	47 900	56 310
300 000	42 000	52 900	52 900	63 800	63 800	74 700
400 000	52 600	65 300	65 300	77 990	77 990	90 690
500 000	63 730	78 190	78 190	92 660	92 660	107 120
600 000	74 840	91 040	91 040	107 240	107 240	123 440
700 000	86 200	104 230	104 230	122 260	122 260	140 290
800 000	97 470	117 480	117 480	137 500	137 500	157 510
900 000	108 880	130 700	130 700	152 510	152 510	174 330
1 000 000	120 330	143 920	143 920	167 520	167 520	191 110
1 500 000	175 570	206 100	206 100	236 640	236 640	267 170
2 000 000	228 130	262 700	262 700	297 260	297 260	331 830
3 000 000	327 990	363 860	363 860	399 720	399 720	435 590
4 000 000	424 360	460 850	460 850	497 350	497 350	533 840
5 000 000	518 450	559 140	559 140	599 840	599 840	640 530
6 000 000	607 730	650 660	650 660	693 580	693 580	736 510
7 000 000	688 830	733 890	733 890	778 960	778 960	824 020
7 500 000	726 620	772 550	772 550	818 490	818 490	864 420“.

28. Die Honorartafel zu § 78 Abs. 3 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 78 Abs. 3

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
500 000	1 060	1 220	1 220	1 440	1 440	1 760	1 760	1 980	1 980	2 140
1 000 000	1 380	1 640	1 640	2 000	2 000	2 520	2 520	2 880	2 880	3 140
5 000 000	3 770	4 370	4 370	5 160	5 160	6 350	6 350	7 140	7 140	7 740
10 000 000	5 660	6 560	6 560	7 760	7 760	9 560	9 560	10 760	10 760	11 660
50 000 000	23 590	26 210	26 210	29 710	29 710	34 960	34 960	38 460	38 460	41 080“.

29. In § 81 Abs. 2 wird die Angabe „nach den Absätzen 3 bis 6“ durch die Angabe „nach den Absätzen 3 bis 5“ ersetzt.

30. Die Honorartafel zu § 83 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 83 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III	
	von DM	bis	von DM	bis	von DM	bis
500 000	3 140	3 600	3 600	4 140	4 140	4 770
600 000	3 500	4 020	4 020	4 630	4 630	5 340
700 000	3 850	4 420	4 420	5 090	5 090	5 870
800 000	4 190	4 800	4 800	5 540	5 540	6 380
900 000	4 520	5 180	5 180	5 970	5 970	6 870
1 000 000	4 810	5 520	5 520	6 370	6 370	7 350
1 500 000	6 250	7 170	7 170	8 270	8 270	9 530
2 000 000	7 530	8 630	8 630	9 950	9 950	11 470
3 000 000	9 810	11 250	11 250	12 980	12 980	14 960
4 000 000	11 850	13 590	13 590	15 680	15 680	18 070
5 000 000	13 730	15 750	15 750	18 170	18 170	20 950
6 000 000	15 490	17 770	17 770	20 490	20 490	23 620
7 000 000	17 150	19 670	19 670	22 690	22 690	26 150
8 000 000	18 740	21 490	21 490	24 790	24 790	28 570
9 000 000	20 260	23 240	23 240	26 800	26 800	30 890
10 000 000	21 720	24 910	24 910	28 740	28 740	33 130
15 000 000	28 430	32 610	32 610	37 610	37 610	43 350
20 000 000	34 420	39 480	39 480	45 530	45 530	52 490
30 000 000	45 080	51 710	51 710	59 640	59 640	68 750
40 000 000	54 590	62 620	62 620	72 220	72 220	83 260
50 000 000	63 340	72 650	72 650	83 790	83 790	96 590“.

31. Die Honorartafel zu § 89 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 89 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
100 000	2 120	2 760	2 760	3 400	3 400	4 030	4 030	4 670	4 670	5 310
200 000	2 450	3 190	3 190	3 920	3 920	4 660	4 660	5 390	5 390	6 130
300 000	2 770	3 600	3 600	4 430	4 430	5 250	5 250	6 080	6 080	6 910
400 000	3 070	3 990	3 990	4 920	4 920	5 840	5 840	6 770	6 770	7 690
500 000	3 370	4 380	4 380	5 400	5 400	6 410	6 410	7 430	7 430	8 440
600 000	3 680	4 780	4 780	5 880	5 880	6 980	6 980	8 080	8 080	9 180

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
700 000	3 950	5 140	5 140	6 330	6 330	7 520	7 520	8 710	8 710	9 900
800 000	4 240	5 510	5 510	6 780	6 780	8 060	8 060	9 330	9 330	10 600
900 000	4 530	5 880	5 880	7 240	7 240	8 590	8 590	9 950	9 950	11 300
1 000 000	4 790	6 230	6 230	7 670	7 670	9 120	9 120	10 560	10 560	12 000
1 500 000	6 140	7 980	7 980	9 810	9 810	11 650	11 650	13 480	13 480	15 320
2 000 000	7 410	9 630	9 630	11 850	11 850	14 080	14 080	16 300	16 300	18 520
3 000 000	9 860	12 810	12 810	15 760	15 760	18 720	18 720	21 670	21 670	24 620
4 000 000	12 200	15 860	15 860	19 510	19 510	23 170	23 170	26 820	26 820	30 480
5 000 000	14 470	18 810	18 810	23 150	23 150	27 490	27 490	31 830	31 830	36 170
6 000 000	16 700	21 710	21 710	26 720	26 720	31 720	31 720	36 730	36 730	41 740
7 000 000	18 890	24 550	24 550	30 220	30 220	35 880	35 880	41 550	41 550	47 210
8 000 000	21 050	27 360	27 360	33 670	33 670	39 990	39 990	46 300	46 300	52 610
9 000 000	23 180	30 130	30 130	37 080	37 080	44 040	44 040	50 990	50 990	57 940
10 000 000	25 290	32 880	32 880	40 460	40 460	48 050	48 050	55 630	55 630	63 220
15 000 000	35 610	46 290	46 290	56 970	56 970	67 650	67 650	78 330	78 330	89 010"

32. Die Honorartafel zu § 94 Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

„Honorartafel zu § 94 Abs. 1

Anrechenbare Kosten DM	Zone I		Zone II		Zone III		Zone IV		Zone V	
	von DM	bis								
100 000	930	1 680	1 680	2 420	2 420	3 170	3 170	3 910	3 910	4 660
150 000	1 160	2 050	2 050	2 930	2 930	3 820	3 820	4 700	4 700	5 590
200 000	1 350	2 350	2 350	3 350	3 350	4 340	4 340	5 340	5 340	6 340
300 000	1 660	2 850	2 850	4 030	4 030	5 220	5 220	6 400	6 400	7 590
400 000	1 940	3 280	3 280	4 620	4 620	5 950	5 950	7 290	7 290	8 630
500 000	2 170	3 640	3 640	5 110	5 110	6 590	6 590	8 060	8 060	9 530
600 000	2 400	3 990	3 990	5 580	5 580	7 160	7 160	8 750	8 750	10 340
700 000	2 600	4 290	4 290	5 980	5 980	7 680	7 680	9 370	9 370	11 060
800 000	2 790	4 580	4 580	6 370	6 370	8 150	8 150	9 940	9 940	11 730
900 000	2 960	4 840	4 840	6 720	6 720	8 600	8 600	10 480	10 480	12 360
1 000 000	3 130	5 090	5 090	7 060	7 060	9 020	9 020	10 990	10 990	12 950
1 500 000	3 870	6 200	6 200	8 530	8 530	10 850	10 850	13 180	13 180	15 510
2 000 000	4 520	7 140	7 140	9 760	9 760	12 380	12 380	15 000	15 000	17 620
3 000 000	5 580	8 680	8 680	11 780	11 780	14 890	14 890	17 990	17 990	21 090
4 000 000	6 500	9 990	9 990	13 490	13 490	16 980	16 980	20 480	20 480	23 970
5 000 000	7 300	11 130	11 130	14 960	14 960	18 800	18 800	22 630	22 630	26 460
6 000 000	8 030	12 160	12 160	16 290	16 290	20 420	20 420	24 550	24 550	28 680
7 000 000	8 710	13 110	13 110	17 510	17 510	21 910	21 910	26 310	26 310	30 710
8 000 000	9 340	13 990	13 990	18 630	18 630	23 280	23 280	27 920	27 920	32 570
9 000 000	9 930	14 810	14 810	19 690	19 690	24 560	24 560	29 440	29 440	34 320
10 000 000	10 500	15 600	15 600	20 690	20 690	25 790	25 790	30 880	30 880	35 980
15 000 000	13 010	19 020	19 020	25 030	25 030	31 040	31 040	37 050	37 050	43 060
20 000 000	15 130	21 890	21 890	28 650	28 650	35 410	35 410	42 170	42 170	48 930
30 000 000	18 720	26 690	26 690	34 660	34 660	42 630	42 630	50 600	50 600	58 570
40 000 000	21 780	30 730	30 730	39 680	39 680	48 640	48 640	57 590	57 590	66 540
50 000 000	24 490	34 280	34 280	44 080	44 080	53 870	53 870	63 670	63 670	73 460"

33. In § 97 Abs. 5 Satz 1 werden die Worte „ausgenommen Wasserstraßen“ durch die Worte „– ausgenommen Wasserstraßen –“ ersetzt.

34. § 98 Abs. 4 wird wie folgt gefaßt:

„(4) Die Absätze 1 bis 3 sowie die §§ 98a und 98b gelten nicht für vermessungstechnische Leistungen bei ober- und unterirdischen Leitungen, Tunnel-, Stollen- und Kavernenbauwerken, innerörtlichen Verkehrsanlagen mit überwiegend innerörtlichem Verkehr – ausgenommen Wasserstraßen –, Geh- und Radwegen sowie Gleis- und Bahnsteiganlagen. Das Honorar für die in Satz 1 genannten Objekte kann frei vereinbart werden. Wird ein Honorar nicht bei Auftragserteilung schriftlich vereinbart, so ist das Honorar als Zeithonorar nach § 6 zu berechnen.“

35. Dem § 103 wird folgender Absatz 6 angefügt:

„(6) Absatz 1 Satz 2 und Absatz 2 gelten entsprechend für die Anwendbarkeit der am 1. Januar 1996 in Kraft tretenden Änderungen dieser Verordnung auf vor diesem Zeitpunkt abgeschlossene Verträge.“

#### **Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1996 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 21. September 1995

**Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl**

**Der Bundesminister für Wirtschaft  
Rexrodt**

**Fünfte Verordnung  
über die Anpassung und Erhöhung von Unterhaltsrenten für Minderjährige**

**Vom 25. September 1995**

Auf Grund des § 1612a Abs. 2 und des § 1615f Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, die durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2029) und durch Artikel 1 Nr. 16 des Gesetzes vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1243) eingefügt worden sind, verordnet die Bundesregierung:

**Artikel 1**

**Anpassungsverordnung 1995  
(AnpV 1995)**

Unterhaltsrenten für Minderjährige können nach Maßgabe des § 1612a des Bürgerlichen Gesetzbuchs für Zeiträume nach dem 31. Dezember 1995 um 20 vom Hundert erhöht werden.

**Artikel 2**

**Änderung  
der Regelunterhalt-Verordnung**

In § 1 der Regelunterhalt-Verordnung vom 27. Juni 1970 (BGBl. I S. 1010), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 19. März 1992 (BGBl. I S. 535) geändert worden ist, wird Buchstabe i jeweils durch die neuen Buchstaben i und j ersetzt:

1. in Nummer 1 durch:

- „i) für die Zeit vom 1. Juli 1992 bis zum 31. Dezember 1995 monatlich 291 Deutsche Mark;
- j) ab 1. Januar 1996 monatlich 349 Deutsche Mark;“,

2. in Nummer 2 durch:

- „i) für die Zeit vom 1. Juli 1992 bis zum 31. Dezember 1995 monatlich 353 Deutsche Mark;
- j) ab 1. Januar 1996 monatlich 424 Deutsche Mark;“,

3. in Nummer 3 durch:

- „i) für die Zeit vom 1. Juli 1992 bis zum 31. Dezember 1995 monatlich 418 Deutsche Mark;
- j) ab 1. Januar 1996 monatlich 502 Deutsche Mark.“

**Artikel 3**

**Verordnung  
zur Festsetzung  
des Regelbedarfs in dem in Artikel 3  
des Einigungsvertrages genannten Gebiet**

Der Regelbedarf eines Kindes (§ 1615f Abs. 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) beträgt in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet ab dem 1. Januar 1996 monatlich:

- 1. bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres 314 Deutsche Mark;
- 2. vom siebten bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres 380 Deutsche Mark;
- 3. vom dreizehnten bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensjahres 451 Deutsche Mark.

**Artikel 4**

Diese Verordnung tritt am 30. September 1995 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 25. September 1995

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Die Bundesministerin der Justiz  
Leutheusser-Schnarrenberger

### **Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts**

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 22. Juni 1995 – 2 BvL 37/91 – wird die Entscheidungsformel veröffentlicht:

1. § 10 Nummer 1 des Vermögensteuergesetzes vom 17. April 1974 (Bundesgesetzbl. I Seite 949) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. November 1990 (Bundesgesetzbl. I Seite 2467), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. September 1994 (Bundesgesetzbl. I Seite 2325), ist jedenfalls seit dem Veranlagungszeitraum 1983 in allen seinen seitherigen Fassungen mit Artikel 3 Absatz 1 des Grundgesetzes insofern unvereinbar, als er den einheitswertgebundenen Grundbesitz, dessen Bewertung der Wertentwicklung seit 1964/74 nicht mehr angepaßt worden ist, und das zu Gegenwartswerten erfaßte Vermögen mit demselben Steuersatz belastet.
2. Der Gesetzgeber ist verpflichtet, eine Neuregelung spätestens bis zum 31. Dezember 1996 zu treffen. Längstens bis zu diesem Zeitpunkt ist das bisherige Recht weiterhin anwendbar.

Setzt die Neuregelung eine allgemeine Neubewertung von Besteuerungsgrundlagen voraus, so kann der Gesetzgeber für deren Dauer – längstens für fünf Jahre seit der Verkündung des Gesetzes – Übergangsregelungen treffen, die die vermögensteuerliche Belastung an die verfassungsrechtlichen Maßstäbe dieser Entscheidung annähern; dabei darf er eine teilweise Fortgeltung der bisherigen Vorschriften anordnen.

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 7. September 1995

Die Bundesministerin der Justiz  
S. Leutheusser-Schnarrenberger

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
- b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn  
Telefon: (0228) 38208-0, Telefax: (0228) 38208-38.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 97,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 3,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1993 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 8,15 DM (6,20 DM zuzüglich 1,95 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 9,15 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn  
Postvertriebsstück · Z 5702 · Entgelt bezahlt

### Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts

Aus dem Beschluß des Bundesverfassungsgerichts vom 22. Juni 1995 – 2 BvR 552/91 – wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

§ 12 Absatz 1 und 2 des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1991 (Bundesgesetzbl. I S. 468), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 1994 (Bundesgesetzbl. I S. 2624), in Verbindung mit dem Ersten und Zweiten Teil des Bewertungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (Bundesgesetzbl. I S. 230), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. September 1994 (Bundesgesetzbl. I S. 2624), ist jedenfalls seit 1987 in allen seinen seitherigen Fassungen insofern mit Artikel 3 Absatz 1 des Grundgesetzes unvereinbar, als er bei gleichem Steuertarif als Bemessungsgrundlagen für Grundbesitz den seit 1964/74 der Wertentwicklung nicht mehr angepaßten Einheitswert und für das Vermögen im übrigen den Gegenwartswert zugrunde legt.

Der Gesetzgeber ist verpflichtet, eine Neuregelung spätestens bis zum 31. Dezember 1996 zu treffen. Das bisherige Recht ist längstens bis zum 31. Dezember 1995 anwendbar. Ab diesem Zeitpunkt verbleibt es bei der Regelung des § 165 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 der Abgabenordnung in der Fassung des Gesetzes vom 21. Dezember 1993 (Bundesgesetzbl. I S. 2310).

Die vorstehende Entscheidungsformel hat gemäß § 31 Abs. 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 7. September 1995

Die Bundesministerin der Justiz  
Leutheusser-Schnarrenberger